Aphaenogaster subterranea



A. subterranea bildet sehr große Bodennester oft unter großen Steinen und bewohnt termophile Habitate, Laubwälder, Waldränder und Heckenreihen.

Bei dieser Art werden die Larven im Nest zu größeren Beutetieren getragen und zum Fressen an diese angesetzt.

A. subterranea ist Nacht aktiv.

Wenn Arbeiterinnen abends schon fouragieren tun sie dies meist in der Laubschicht, deswegen bleibt diese Ameise oft unbemerkt.

77-12520833224aa1467a92ed6-jpg

Artenverzeichnis

Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Myrmicinae (Knotenameisen)
Tribus	Stenammini (ehem. Pheidolini)
Gattung	Aphaenogaster Mayr, 1853
Art	Aphaenogaster subterranea Latreille, 1798
Unterart	Aphaenogaster subterranea fiorii Emery, 1915; Aphaenogaster subterranea ichnusa Santschi, 1925; Aphaenogaster subterranea subterranea Latreille, 1798
Deutscher Name	Untergrundameise
Lebensraum/Heimat	In wärmeren Gebieten in Laubwäldern und Waldsäumen
Königinnen	monogyn, claustral
Arbeiterinnenunterkasten	monomorph
Nahrung	Honigtau, Insekten
Winterruhe	Oktober - März
Schwärmzeit	Ende Juli - Anfang August
Aussehen/Färbung	bräunlich; Königin sehr kräftig; Arbeiterinnen am Rücken bedornt; glänzender Kopf bei Majorarbeiterinnen;
Puppen	Nacktpuppen

Körpergröße	Arbeiterinnen: 3-4,7mm; Königinnen: 7-8mm; Männchen: 3,5-4mm;
Koloniegröße	ca. 1000
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 70% Bei zu trockener Haltung verlangsamt sich die Entwicklung der Kolonie.
Temperatur Arena/Nest	Arena: 20 - 28°C Nestbereich: 21 - 24°C
Bodengrund Arena	Sand, Sand-Lehm
Nestformen	Ytong, Sand-Lehm, Gips
Sonstige Angaben	Aphaenogaster subterranea steht in Deutschland auf der Roten Liste bedrohter Tierarten, von der Entnahme aus der Natur sollte deshalb abgesehen werden.